

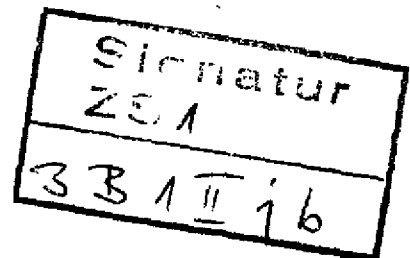
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden ZG 43

Arb.Nr.: III/4/171

Erschienen am 17. November 1955



Die Kartoffelernte 1955
(Endgültiges Ergebnis)

(5098)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Schätzung der Kartoffelernte stieß in diesem Jahr auf erhebliche Schwierigkeiten. Schon bei normalen Witterungsbedingungen ist die Kartoffelernte schwerer als die Getreideernte zu schätzen, da die oberirdischen Pflanzenteile nicht immer auf den Ertrag an Knollen schließen lassen. Auch der Sortenreichtum der Kartoffeln, aus dem sich sehr unterschiedliche Erntezeiten ergeben, erschwert die Beurteilung. In diesem Jahr war außerdem die Witterung in den einzelnen Ländern während der Vegetationsperiode der Kartoffeln zum Teil sehr unterschiedlich. In Norddeutschland waren die Niederschläge im Sommer sehr gering, was sich auf die Kartoffeln, die vielfach auf leichten Böden angebaut werden, nachteilig auswirkte. In Süddeutschland dagegen erkrankte infolge feuchtwarmer Witterung das Kartoffelkraut in vielen Gegenden frühzeitig, so daß dadurch auch der Knollenertrag ungünstig beeinflusst wurde.

Das nach objektiven Messungen errechnete vorliegende Endergebnis ergibt für das Bundesgebiet eine Gesamtmenge von 22,87 Mill. t. Damit ist die Kartoffelernte 1955 um beinahe 4 Mill. t oder 14,5 vH niedriger als die vorjährige Kartoffelernte und um rund 10 vH niedriger als das Ergebnis im Durchschnitt der Jahre 1950/54. Sie ist auch die zweitniedrigste Kartoffelernte seit der Währungsreform, da nur im Jahre 1949 der Gesamtertrag mit 20,87 Mill. t niedriger lag als 1955.

Die Kartoffelernte im Bundesgebiet

Fruchtart	Fläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1 000 ha	Veränderung		dz/ ha	Veränderung		1 000 t	Veränderung	
		1954 = 100	1950/54 = 100		1954 = 100	1950/54 = 100		1954 = 100	1950/54 = 100
Frühkartoffeln	63	94,8	89,6	155,3	87,0	90,7	985	82,5	81,3
Spätkartoffeln	1 065	94,9	98,5	205,5	90,2	91,7	21889	85,6	90,3
Kartoffeln insgesamt	1 128	94,9	98,0	202,7	90,1	91,8	22874	85,5	89,9

Die Gesamterntemenge von 22,87 Mill. t im Bundesgebiet setzt sich aus 21,89 Mill. t Spätkartoffeln und 0,98 Mill. t Frühkartoffeln zusammen. Der Spätkartoffelertrag dieses Jahres beträgt 85,6 vH des Vorjahres, während der Frühkartoffelertrag nur 82,5 vH des Vorjahres ausmacht. In der Hauptsache ist dies auf eine starke Verminderung des Hektarertrages bei Frühkartoffeln zurückzuführen, die wegen des späten Frühjahrs nicht rechtzeitig gelegt werden konnten. Die Entwicklung der Anbauflächen ist dagegen bei Frühkartoffeln und Spätkartoffeln etwa gleich; beide zeigen einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um rund 5 vH.

Innerhalb der Länder ergeben sich bei den Hektarerträgen erhebliche Unterschiede. Von den wichtigsten Frühkartoffelanbaugebieten hat Niedersachsen einen um 17,7 vH niedrigeren Hektarertrag. Da dort aber die Anbaufläche etwas stieg, ist der Gesamtertrag an Frühkartoffeln nur um 15 vH niedriger. Im Gegensatz hierzu ist in dem zweitwichtigsten Gebiet Nordrhein-Westfalen der Hektarertrag um 20,4 vH niedriger. Da dort die Anbaufläche auch zurückging, ist der Gesamtertrag um 27,5 vH kleiner. Bayern als drittwichtigstes Gebiet hat nur einen kleinen Rückgang des Hektarertrages, aber gleichzeitig auch einen Rückgang der Anbaufläche, so daß dort rund 6 vH weniger Frühkartoffeln geerntet wurden.

Bei den Spätkartoffeln (einschließlich der mittelfrühen und mittelspäten) sind die Hektarerträge in Bayern um rund 5 vH höher, in Hessen und Rheinland-Pfalz nicht wesentlich anders als im Vorjahr, dagegen in Baden-Württemberg mit 23 vH erheblich niedriger als 1954. Von den wichtigsten Kartoffelanbaugebieten hat Bayern eine um 3 vH höhere Spätkartoffelernte, da dort der Hektarertrag um 5,4 vH höher liegt als im Vorjahr, während die Anbaufläche etwas zurückgegangen ist. In Niedersachsen ist die Gesamternte um beinahe ein Viertel niedriger, da der Hektarertrag gegenüber dem Vorjahr um rund 20 vH zurückgegangen ist und auch die Fläche sich um 4,7 vH verkleinert hat. In Nordrhein-Westfalen wurde der Spätkartoffelanbau auch um 8,2 vH eingeschränkt. Der Hektarertrag ist um rund 12 vH niedriger, so daß dort die Spätkartoffelernte um fast 19 vH kleiner als 1954 ist.

Die Kartoffelerträge im Bundesgebiet

Fruchtart	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1950/ 54	Veränderung	
									1955 gegen 1950/ 54	1955 gegen 1954
									+ - vH	
dz je ha										
Frühkartoffeln	148.0	184.1	170.6	159.6	159.0	178.6	155.3	171.2	- 9.3	-13.0
Spätkartoffeln	189.5	249.9	218.7	210.8	213.9	227.8	205.5	224.1	- 8.3	- 9.8
Kartoffeln insges.	185.8	244.9	215.7	208.0	210.8	225.0	202.7	220.9	- 8.2	- 9.9
Gesamtertrag in Mill. t										
Kartoffeln insges.	20.87	27.96	24.10	23.85	24.53	26.77	22.87	25.44	-10.1	-14.5

Endgültiges Ergebnis der

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Frühkartoffeln		
			Fläche	Ertrag	
				je	im
				Hektar	ganzen
			ha	dz	t
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1955	3 888	146,6	56 998
2	"	1954	3 853	172,7	66 541
3	Hamburg	1955	277	148,5	4 113
4	"	1954	269	166,5	4 479
5	Niedersachsen	1955	19 192	157,7	302 658
6	"	1954	18 588	191,7	356 332
7	Bremen	1955	243	141,8	3 446
8	"	1954	260	161,5	4 199
9	Nordrhein-Westfalen	1955	14 346	163,0	233 840
10	"	1954	15 733	204,9	322 369
11	Hessen	1955	3 814	158,1	60 299
12	"	1954	4 781	152,6	72 958
13	Rheinland-Pfalz	1955	5 013	160,9	80 659
14	"	1954	5 702	152,0	86 670
15	Baden-Württemberg	1955	4 834	142,8	69 030
16	"	1954	5 385	178,2	95 961
17	Bayern	1955	11 804	147,3	173 873
18	"	1954	12 302	150,0	184 530
19	<u>Bundesgebiet</u>	1955	63 411	155,3	984 916
20	"	1954	66 873	178,6	1 194 039

Kartoffelernte 1955

Spätkartoffeln			Kartoffeln insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je	im		je	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	
50 060	197,2	987 183	53 948	193,6	1 044 181	1
51 817	243,0	1 259 153	55 670	238,1	1 325 694	2
1 434	211,4	30 315	1 711	201,2	34 428	3
1 431	238,6	34 144	1 700	227,2	38 623	4
256 867	202,8	5 209 263	276 059	199,7	5 511 921	5
269 531	253,2	6 824 525	288 119	249,2	7 180 857	6
785	210,3	16 509	1 028	194,1	19 955	7
868	192,7	16 726	1 128	185,5	20 925	8
144 843	222,9	3 228 550	159 189	217,5	3 462 390	9
157 735	252,3	3 979 654	173 468	248,0	4 302 023	10
93 634	212,3	1 987 850	97 448	210,2	2 048 149	11
103 301	211,0	2 179 651	108 082	208,4	2 252 609	12
93 513	226,9	2 121 810	98 526	223,5	2 202 469	13
99 006	230,0	2 277 138	104 708	225,8	2 363 808	14
122 484	183,1	2 242 682	127 318	181,6	2 311 712	15
130 407	238,7	3 112 815	135 792	236,3	3 208 776	16
301 288	201,3	6 064 927	313 092	199,3	6 238 800	17
308 583	190,9	5 890 849	320 885	189,3	6 075 379	18
1 064 908	205,5	21 889 089	1 128 319	202,7	22 874 005	19
1 122 679	227,8	25 574 655	1 189 552	225,0	26 768 694	20